

---

# Kommunalwahl Schleswig 2023

---



**DIE LINKE.**

- **Transparente Kommunalpolitik!**
  - **Mehr direkte Demokratie durch Einwohnerversammlungen!**
  - **Mit Ihnen zu einem solidarischen Schleswig für alle Einwohnerinnen und Einwohner!**
- 
- **Lesen Sie unsere wichtigsten Punkte im Innenteil und diskutieren Sie mit uns darüber.**
  - **Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen für eine bessere Kommunalpolitik mit.**
  - **Stärken Sie die Demokratie durch Ihre Wahl**

## **Hier ist DIE LINKE**

### **Unsere Ideen für die Stadt Schleswig**

#### **Liebe Einwohnerinnen und Einwohner Schleswigs,**

- Sie wünschen sich weiterhin neue Sichtweisen im Stadtrat, eine soziale und solidarische Kommunalpolitik?
- Sie erwarten eine generative Entwicklung der Stadt für die uns nachfolgenden Generationen?
- Sie fordern eine Umweltpolitik, die nicht nur dem Tourismus dient, sondern den Menschen und Tieren?
- Kulturpolitik bedeutet für Sie mehr als Theater?
- Sie wollen gefragt werden und sich einbringen?

**Hier ist ein wenig Platz für Ihre Notizen:**

## ***Hier lesen Sie einige unserer politischen Schwerpunkte:***

### **Rekommunalisierung**

#### ***Die Stadtwerke Schleswig sollen wieder ihre Arbeit als Ver- und Entsorgungsunternehmen wahrnehmen!***

Es ist zwingend erforderlich, auch externe, fach- und sachkundige Personen in den Aufsichtsrat entsenden zu können!

Wir streben an, den Busverkehr nach und nach von den Stadtwerken durchführen zu lassen.

Damit hat die Stadt Einfluss auf die Fahrtstrecken, wie oft die Haltestellen angefahren werden und letztlich auch die Möglichkeit, nur noch mit z.B. Elektromotoren oder Wasserstoffbrennzellen ausgestatte Busse fahren zu lassen.

Die Müllentsorgung soll ebenfalls durch die Stadtwerke Schleswig erfolgen und somit unter umweltfreundlichen, sowie wirtschaftlichen Aspekten neu strukturiert werden.

Die Straßenreinigung sowie die Schneeräumung haben wieder in der ganzen Stadt zu erfolgen und die vorhandene Liste muss um die ausgenommenen Straßen wieder erweitert werden.

#### ***Die Stadt Schleswig soll wieder ihre originäre Aufgabe der Daseinsvorsorge übernehmen!***

Wir wollen die Stadt Schleswig wieder zur Trägerin einer Senioreneinrichtung machen.

Es ist ihre Aufgabe, nicht nur für finanziell benachteiligte Rentnerinnen und Rentner aus Schleswig, einen Lebensabend zu ermöglichen, der den qualitativen Standards entspricht. Sie muss in den Qualitätsanforderungen Vorreiter für die anderen Einrichtungen sein.

Ferner soll die Stadt Schleswig als Trägerin im sozialen Wohnungsbau tätig werden, um bezahlbaren Wohnraum besonders für finanziell benachteiligte Personen vorhalten zu können.

Sozial geförderter Wohnraum von 20%+ muss im Bauabschnitt realisiert werden, in dem er anfällt und nicht irgendwo zentral im Baugebiet.

Die Stadt Schleswig muss als Schulträger ihre Verantwortung unabhängig von Fördermitteln übernehmen und kostenlose Mittagessen in den Schulen gewährleisten.

Zudem muss die innerstädtische Beförderung von Schülerinnen und Schülern kostenfrei erfolgen!

Ebenfalls muss jede offene Ganztagschule mit einem eigenen Budget ausgestattet werden, durch den die Kosten für Anbieter von Angeboten und die sächliche Ausstattung der jeweiligen Angebote gedeckt werden.

Zusätzlich muss je nach Angebot ein bezahltes Zeitkontingent für die Anbieter der Angebote zur Vor- und Nachbereitung festgelegt werden.

Eine Teilnahme an den Schulkonferenzen der Schulen in städtischer Trägerschaft muss obligatorisch sein.

***Die Stadt Schleswig muss sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen intensiver stellen.***

Die Familienzentren müssen in städtische Hand überführt werden.

Das Jugendzentrum leistet bereits eine hervorragende Arbeit und sollte durch 2 Standorte bei den Familienzentren aufgewertet werden.

Wir wollen immer noch zwei Vollzeitstellen schaffen, die alleinig für die aufsuchende Jugendarbeit gedacht sind.

Der Stadtweg soll ein freies W-Lan und sowohl mehr, als auch komfortablere Sitzmöglichkeiten erhalten, um ihn – nicht nur - für Kinder und Jugendliche attraktiver zu machen.

Rund 38% der Schleswiger Kinder und Jugendlichen, leben seit Jahren von Transferleistungen (Hartz4). Es müssen Wege gefunden werden, wie sie vergünstigt oder gratis ins Theater, ins Kino, in einen VHS-Kurs... kommen können, wenn es noch freie Plätze gibt.

### ***Stadtentwicklung, Infrastruktur und bauliche Unterhaltung städtischer Gebäude und Liegenschaften.***

Der städtische Haushalt sieht am Ende des Jahres immer besser aus als vorhergesehen. Das liegt zum großen Teil daran, dass Gelder für die bauliche Unterhaltung nicht ausgegeben werden konnten. Das Personal zur Bearbeitung fehlt schlichtweg, das wollen wir ändern!

Keine Prestigeobjekte mehr vor der baulichen Erhaltung!

Keine zielgerichteten Gutachten mehr, wie etwa:

Was kostet der Abriss eines Gebäudes OHNE Erfassung der Kosten, die für eine Sanierung aufgewendet werden müssten.

Frei gewordene oder werdende Liegenschaften sollen nicht automatisch veräußert und/oder bebaut werden!

Zukunftsfähige Stadtplanung durch Anregungen von Studentinnen und Studenten entsprechender Studiengänge können für eine Diskussion mit den Einwohnerinnen und Einwohnern dienen, insbesondere bei solchen Kernstücken der Stadt.

### ***Umweltentwicklung***

Flächen und Straßen müssen entsiegelt werden. Niederschlag muss wieder dem Grundwasser zugeführt werden.

Notwendiger Asphalt muss sich selbst aufhellender Asphalt sein.

Intensivierung der städtischen Begrünung durch zusätzliche Bepflanzungen mit Obstbäumen und klimafesten Arten.

Begrünung von Fassaden der städtischen Gebäude.

## **Wir haben einige Ideen, Sie auch?**



### **Unsere Listenkandidatinnen und Kandidaten :**

- 1 Uwe Schröder, staatlich anerkannter Erzieher
- 2 Ute Smit, Heilpädagogin
- 3 Joschua Schröder, Wirtschaftsinformatiker

**DIE LINKE. Schleswig-Flensburg.**  
[www.die-linke-schleswig-flensburg.de](http://www.die-linke-schleswig-flensburg.de)

V.i.S.d.P.: Uwe Schröder DIE LINKE, Lange Str. 4, 24837 Schleswig